

**Einreichende Gemeinde** Markt Oberkotzau

**Projektort** Oberkotzau  
**Stadt-/Ortsteil** Oberkotzau

**Bundesland** Bayern

**Einwohner der Gemeinde** 5347

**Zeitpunkt der Umsetzung/  
Laufzeit des Projektes** 2007-2018

**Projektkategorie**



## Multifunktionalität

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz         | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt       | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit       |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input type="checkbox"/> Lärmschutz                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft        | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input type="checkbox"/>                                |  |
| <input type="checkbox"/>                                |  |

Das Gelände wurde in verschiedene Bereiche untergliedert. Es gibt einen "Strand" mit feinem Kies und einen Schwesnitznahen Bereich, welcher nur 1xjährlich gemäht wird. Ebenso gib es ein kleines Biotop, welches direkt an die Schwesnitz anschließend eingerichtet wurde.

Die gesellschaftlichen Bereiche wurden kombiniert. Die Bänke nahe des Kinderspielplatzes sind mit einem Erwachsenenfitnessgerät kombiniert worden. Eine weitläufige Liegewiese lädt zum verweilen und sonnen ein. Die sportlichen Anreize für Jung (Beachvolleyball, Tischtennis) und Alt (Boule Bahn) fördern die Gesundheit. Auch der Fußföhlpfad wird von allen Generationen gemeinsam genutzt. Die Geschichtstafeln, das Wiedervereinigungsdenkmal und der Fernweh-Park sind kulturelle Elemente für generationenübergreifende Diskussionen. Es vereint das "Damals" mit dem "Hier und Jetzt" und regt Empathie für die Zukunft an.

## Projektbeschreibung

Eine alte Industriebrache der Textilindustrie (Summa-Fabrik) sollte dem Gemeinwohl weichen. Nach dem Abbruch wurde das Gelände renaturiert und im Laufe der folgenden Jahre zu einem Parkgelände mit Besonderheiten ausgebaut. Der erste Bauabschnitt umfasste die Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes mit Servicegebäude und Sonneninsel in der Schwesnitz. Besucher aus aller Herren Länder fühlen sich wohl und genießen die Ruhe. Der zweite Bauabschnitt wurde vom Wasserwirtschaftsamt durchgeführt und umfasste die Renaturierung der Schwesnitz. Im letzten Bauabschnitt entstand ein Parkgelände, welches mit vielerlei Attraktionen für alle Altersgruppen (Boule Bahn, Erwachsenenfitness, Kinderspielplatz, Brotzeithäusla, Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatte, Fußföhlpfad usw.) einen Treffpunkt darstellt. Zur Verdeutlichung der Geschichte des Geländes wurden Geschichtstafeln entlang des Hauptweges aufgestellt, an welchen alle Besucher die Hintergründe und Entwicklung nachvollziehen können. Zusätzlich fand der Fernweh-Park (eine Initiative für den Frieden der Welt, für welchen sich viele Prominente

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Das Projekt entstand über viele Jahre. Bereits vor dem Abriss wurden Oberkotzaus Bürger hinsichtlich der gewünschten Nutzung eingebunden. Nach einem Wettbewerb wurden erste Entscheidungen über die Zukunft des Geländes getroffen. Der 1. Bauabschnitt (Wohnmobilstellplatz mit Servicegebäude) verlief zur großen Zufriedenheit und auch die Förderbehörde war vom ambitionierten Teilprojekt sehr angetan. Während dann das Wasserwirtschaftsamt in Eigenregie mit großem Engagement die Schwesnitz renaturierte, wurden Pläne für das Parkgelände geschmiedet. Der Marktgemeinderat hat sehr weise entschieden und hatte dabei immer die Bedürfnisse seiner Bürger im Blick. Auch die Regierung wurde immer über den Fortgang der Entscheidungen informiert und beobachtete die Entwicklung mit Wohlwollen. Das Landratsamt wurde im Rahmen notwendiger Genehmigungsverfahren eingeschaltet und war ebenfalls sehr kooperativ.

## Projektbeteiligte

**Markt Oberkotzau**  
Eigentümer, Umsetzer

**Wasserwirtschaftsamt**  
Umsetzer Bauabschnitt 2

**Landratsamt Hof**  
Genehmigungsbehörde

**Regierung von Oberfranken**  
Fördergeber

**Fernweh-Park Verein „Signs of Fame“ e.V.**  
Initiator Fernweh-Park mit Verein

engagieren- siehe [ Verweis auf Link entfernt ] im Summa-Park eine neue Heimat und bereichert den Park. Er zieht neben den Einheimischen auch Besucher aus aller Welt an, welche sich gern in ihm verewigen oder neue Schilder stiften. Im zugehörigen Atrium ist Platz für Besucher verschiedenster Veranstaltungen. Auch wird der Park an den, im Entstehen begriffenen Perlenradweg (grenzübergreifender Radweg bis Asch) angebunden und ist somit Raststatt für Radfahrer aus Nah und Fern. In unmittelbarer Nähe entsteht derzeit ein neues Baugebiet und auch eine Fläche für ein Hotel ist ausgewiesen worden. Der Bürgerbus verbindet den Park mit dem gesamten Ort. Insgesamt ist somit eine neue Parkanlage geschaffen worden, welche Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen aus aller Welt ist. Es werden Anreize geboten, welche einen Besuch lohnend machen und damit wieder zu einem gesellschaftlichen Miteinander führen.

## Prozessqualität

Die Ideenfindung für das Gelände war nicht einfach. Erste Priorität war, dass die unansehnliche und gefährliche Industriebrache weichen sollte. Ab 2007 hatten die Bürger die Möglichkeit ihre Vorstellungen und Wünsche in den Planungsprozess mit einzubringen. Nachdem die Möglichkeit der Nachnutzung eines Teils der Gebäude nicht bestanden hat, wurden die Gebäude abgerissen. Später folgte ein Architektenwettbewerb, im Rahmen dessen diverse Vorschläge vorgestellt worden sind. Ein Vorschlag kam beim damaligen Marktgemeinderat besonders gut an und wurde beschlossen. Doch dies war nur der "Grundplan". Im Laufe der Bauzeit kamen weitere Ideen aus dem Kreis des Bauausschusses hinzu und andere wurden wiederum verworfen. Auch der Fernweh-Park mitsamt Atrium wurden im Nachhinein in das Gesamtkonzept aufgenommen. Da dieses Gelände lebendig ist, wird es auch zukünftig immer weiterentwickelt.

## Multifunktionalität



## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

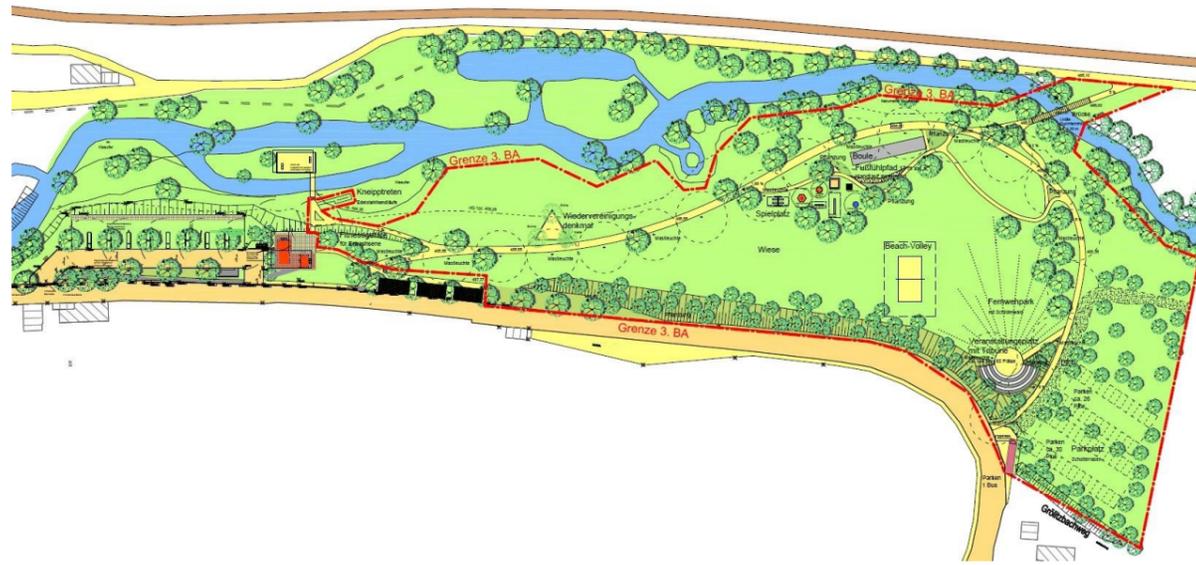


## Prozessqualität



## Gestaltsqualität





## Der Plan

Quelle: Landschaftsarchitekt Klaus Pöhlmann, Helmbrechts

## Wohnmobilstellplatz mit Servicegebäude und Sonneninsel mit Kiesstrand

Quelle: Markt Oberkotzau



## Ostansicht des Parks mit Ortskern im Hintergrund

Quelle: Markt Oberkotzau



## Parkgelände

Quelle: Markt Oberkotzau